



Internationaler Ausbildungskreis - Ausschreibung

3-jährige Seminare zur Peer-to-Peer-Fortbildung:

Methoden und Werkzeuge zur Entwicklung von Bewusstseins-, Gefühls- und Handlungskompetenzen für inklusive soziale Entwicklung

Hintergrund

Der Internationale Ausbildungskreis der Sektion für Heilpädagogik und inklusive soziale Entwicklung (ehemals Anthroposophic Council for Inclusive Social Development) trifft sich seit fast 30 Jahren jährlich als Netzwerk für den fachlichen Austausch zwischen anthroposophisch orientierten beruflichen Bildungsorganisationen im Bereich der Heilpädagogik, Sozialpädagogik, Sozialtherapie und inklusiven sozialen Entwicklung. Eine seiner Kernaufgaben ist die kollegiale Weiterbildung und Schulung von Ausbilder:innen mit dem Schwerpunkt auf Methoden und Didaktik in der praxisintegrierten, kunstintegrierten, spirituell vertieften und zeitgemäßen beruflichen Bildung in und für dieses Arbeitsfeld. Zuletzt geschah dies in Form eines dreijährigen, von ERASMUS+ kofinanzierten Zyklus zum Austausch guter Praxis. Die Dokumentation und die Ergebnisse finden sich unter <https://peer2peer-cet.eu>.

Ausschreibung

Für den kommenden dreijährigen Arbeitszyklus, der die Jahreskonferenzen des Internationalen Ausbildungskreises im April/Mai 2025, 2026 und 2027 umfasst, laden wir alle Kolleg:innen im Netzwerk eine Konzepte für ein auf drei Jahre angelegtes Fortbildungsseminar einzureichen. Jedes Seminar besteht aus einer Sequenz von drei Workshops innerhalb der drei kommenden Jahreskonferenzen. Zusätzlich umfasst jedes Seminar auch eine kleine Zahl von Online-Arbeitseinheiten, zu denen sich die Seminargruppe in den beiden Jahren zwischen der Konferenz 2025 und 2026 sowie zwischen der Konferenz 2026 und 2027 trifft.

Das angebotene Seminar sollte das praktische Handwerkszeug der Teilnehmer:innen als Berufs-/Erwachsenenbildner:innen erweitern, indem es eine konkrete Bildungsmethode, einen didaktischen Ansatz und/oder ein Unterrichtsdesign zu einem Thema vermittelt, das für die Berufsausbildung in unserem Arbeitsbereich relevant ist. Die während des Seminars vorgestellten Instrumente und Methoden sollten darauf abzielen, Kompetenzen für die Arbeit in der inklusiven sozialen Entwicklung aufzubauen. Diese Kompetenzen müssen im Konzept klar beschrieben werden.

Mögliche Seminarthemen könnten unter anderem sein:

- Eine bestimmte künstlerische Methode oder ein Verfahren, das als didaktisches Mittel eingesetzt wird.
- Ein innovatives Unterrichtsdesign für einen Kurs, das von den Teilnehmer:innen übernommen und auf ihre Situation angepasst werden kann.
- Methoden, um kontemplative Übungen und Praktiken in die berufliche Ausbildung zu integrieren.
- Ein multimodaler Ansatz und Unterrichtsaufbau für ein beruflich relevantes Thema.
- Ein Toolkit, um die Berufsausbildung für Menschen zugänglich zu machen, deren Muttersprache nicht die Unterrichtssprache ist, für Auszubildende/Studierende mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und/oder für Menschen mit Behinderungen oder anderen Assistenzbedarfen.
- ...

Willkommen sind auch Konzepte, die sich mit den Themen befassen, die wir auf der letzten Konferenz in Buenos Aires im April/Mai 2024 entwickelt haben: Wie können wir (1) Fähigkeiten und Kapazitäten für inklusive

Arbeitsweisen in der Praxis aufbauen; (2) inklusive Formate in der beruflichen Aus- und Weiterbildung schaffen, in denen Fachkräfte und Selbstvertreter:innen gemeinsam lernen können; und (3) Selbstvertreter:innen als Ausbilder:innen und Mitgestalter:innen von Lehrplänen für die berufliche Aus- und Weiterbildung einbeziehen? Eingereichte Konzepte müssen sich nicht unbedingt direkt auf diese Fragen beziehen, aber wir möchten dazu ermuntern, sie bei der Entwicklung eines Konzepts zu berücksichtigen.

Ausserdem empfehlen wir, Partner zu finden und Konzepte als kleines Team von zwei oder drei Co-Dozent:innen gemeinsam einzureichen.

Während des dreijährigen Zyklus ist intendiert, dass die Gruppe von Teilnehmer:innen mehr oder weniger stabil bleibt und kontinuierlich zusammenarbeitet. Allerdings bedingt die Form der Zusammenarbeit in unserem Netzwerk eine gewisse Fluktuation, die im Konzept mitbedacht werden muss.

Ziel

Am Ende dieses Zyklus sollen die Teilnehmer:innen des Seminars ihren Werkzeugkasten um konkrete Methoden, Prinzipien der Unterrichtsgestaltung oder Ideen für den Lehrplan erweitert haben. Sie sollten sich so intensiv damit auseinandergesetzt haben, dass sie sich ausreichend sicher und in der Lage fühlen, ihre neuen Werkzeuge in ihre eigene berufliche Bildungspraxis zu integrieren und anzuwenden.

Verbindlichkeiten

Wer ein Konzept einreicht, verpflichtet sich dazu:

- An den Jahreskonferenzen des Internationalen Ausbildungskreises in den Jahren 2025, 2026 und 2027 teilzunehmen (einschließlich entsprechender Organisation innerhalb des Seminarteams, falls eines der Teammitglieder nicht teilnehmen kann).
- Mindestens drei Online-Sitzungen pro Jahr zwischen der Konferenz 2025 und 2026 und zwischen der Konferenz 2026 und 2027 für die Seminargruppe zu veranstalten, die ein fester Bestandteil des Seminars sind.
- Den Teilnehmer:innen ggf. relevante Handouts und Materialien zur Verfügung zu stellen.
- Nach der Konferenz 2027 ein kurzes «Handbuchs» oder einen praktischen Überblick über die Methode oder den Ansatz einzureichen, die/der im Seminar bearbeitet wurde, und das für den Internationalen Ausbildungskreis als frei zugängliche digitale Ressource veröffentlicht werden kann.

Diese Arbeit ist ein freiwilliger Beitrag zum kollegialen Austausch innerhalb unseres Netzwerks. Die finanziellen Bedingungen für die Teilnahme an den jährlichen Konferenzen sind die gleichen wie für andere Mitglieder des Internationalen Ausbildungskreises, und wir können kein Honorar anbieten. Wie in den vergangenen Jahren können wir bei nachgewiesenem Bedarf und im Rahmen der verfügbaren Mittel des Solidarfonds, die aus den Solidaritätsbeiträgen des Netzwerks der Ausbildungszentren und eventuellen Zuwendungen aus Stiftungsanträgen resultieren, in begrenztem Umfang Unterstützung bei Reisekosten und Konferenzgebühr anbieten.

Termine und Orte

- 23. - 26. April 2025, Kassel, Deutschland (bestätigt)
- Ca. 28. April - 2. Mai 2026; Ort und Daten werden noch bestätigt
- 28. April - 1. Mai 2027, Kassel, Deutschland (geplant, Änderungen vorbehalten)

Konzept einreichen

Wir bitten, die Konzepte über das folgende Formular **bis zum 17. Januar 2025** einzureichen:

<https://forms.gle/F5CFyzXMLCU9WTR6>

Im Formular müssen folgende Fragen beantwortet werden:

- Name(n)
- Organisatorische Zugehörigkeit
- E-Mail des/der Hauptansprechpartner:in
- Titel des vorgeschlagenen Seminars
- Kurzbeschreibung – Eine Zusammenfassung der Ziele und der Methodik in zwei oder drei Sätzen.

- Ziele (Kompetenzen) – Nenne die Kompetenzen für inklusive soziale Entwicklung, die durch den Unterrichtsansatz/die Methodik/das Design angesprochen werden, die du den Teilnehmenden vermitteln wirst.
- Methodik & Prozess – Beschreibe die Unterrichtsmethode und den Prozess, mit denen das Seminar über die drei Jahre arbeiten wird.
- Benötigte Materialien – Führe alle Materialien auf, die du oder die Teilnehmenden brauchen werden.
- Unterrichtssprache(n)
- Ggf. absehbarer Bedarf an finanzieller Unterstützung – Wenn zu erwarten ist, dass finanzielle Unterstützung benötigt wird, damit das Team an den Jahreskonferenzen des Ausbildungskreises 2025, 2026 und 2027 teilnehmen kann, bitten wir um eine realistische Einschätzung des Bedarfs; dabei ist zu berücksichtigen, dass die Mittel in unserem Solidaritätsfonds begrenzt sind.
- Zusätzliche Bemerkungen

Nächste Schritte

Der Ausbildungsrat wird die eingereichten Konzepte auf seiner Januar-Sitzung sichten und eine Auswahl treffen, basierend auf der Anzahl der benötigten Seminare, der Stimmigkeit mit dem Programm der Jahreskonferenzen und dem Ziel einer thematischen Vielfalt. Wir werden uns Anfang Februar 2025 zurückmelden.

Für Rückfragen, bitte bei jan.goeschel@goetheanum.ch melden. Diese Ausschreibung und weitere Informationen über die Arbeit des Internationalen Ausbildungskreises finden sich auch auf der Webseite des Ausbildungskreises: <https://inclusivesocial.org/project/ausbildungskreis/>.

Wir freuen uns auf eure Konzepte und auf den nächsten Zyklus der gemeinsamen Arbeit!

Herzliche Grüße

Jan Göschel
Für den Ausbildungsrat

7. Dezember 2024